

Traditionelle Frühjahrspersonalversammlung der Nationalparkverwaltung

Zweimal im Jahr - im Frühjahr, zu Beginn der saisonalen Betriebsarbeiten und im Dezember, zu deren Ende - lädt der Personalrat die gut 200 Mitarbeiter der Nationalparkverwaltung zur Personalversammlung ein, um die Belegschaft über Geschehnisse und Planungen im Nationalpark zu informieren.

In seiner Begrüßung bat Personalratsvorsitzender Josef Nußhardt zunächst um eine Schweigeminute für die seit Dezember 2011 verstorbenen aktiven Mitarbeiter Gertrud Braumandl (54 Jahre) vom Waldgeschichtlichen Museum St. Oswald, Christan Köck (45 Jahre) vom Jugendwaldheim Wessely-Haus bei Schönbrunn und die Rentnerin Anna Weiß (83 Jahre) vom ehemaligen Forstamt Zwiesel.

Nationalparkleiter Dr. Franz Leibl ging in seiner Rede hauptsächlich auf den Prüfbericht des Obersten Rechnungshofes ein, der in den Medien einen Pressewirbel hervorrief und besonders in überregionalen Medien nicht in allen Punkten korrekt kommentiert wurde.

Wie bereits mehrfach berichtet, hat der ORH in seinem Prüfbericht eine Reihe von Vorgehensweisen der Nationalparkverwaltung Bayerischer Wald beanstandet, von denen bereits sehr viele mittlerweile behoben sind. Verärgert zeigte sich der Nationalparkchef speziell über Artikel, die im unbedarften Leser den Eindruck erwecken, der Nationalpark Bayerischer Wald gehe nicht sparsam mit an den Staatshaushalt abzuführende Einnahmen aus dem Erlös von Borkenkäferholz um oder leiste sich "faule" "Ranger". "Jeder ausgegeben Euro aus dem Holzverkauf kam der Nationalparkregion zu Gute", stellte Dr. Leibl klar und führte an: "Elchgehege, die neuen Ausstellungen im Hans-Eisenmann-Haus einschließlich der barrierefreie Umbau des gesamten Nationalparkzentrum Lusen wären ohne die Mehreinnahmen durch verkauftes Borkenkäferholz nicht möglich gewesen und sind das Ergebnis einer sehr umsichtigen Ausgabenstrategie."

Dr. Leibl zeigte der Belegschaft auch anhand eines Organigramms strukturelle Veränderungen in der Nationalparkverwaltung und informierte über den künftig steigenden Wert interner Fortbildung.

Abschließend gab Dr. Leibl einen Überblick über Personalveränderungen im Laufe des Winterhalbjahres. In den Ruhestand versetzt wurde Sachgebietsleiter Dr. Heinrich Rall. In Rente gegangen sind der Hausmeister des Waldgeschichtlichen Museums St. Oswald Manfred Biebl und der Forstwirt Franz Joachimsthaler. Marianne Schreiner trat die Freistellungsphase der Altersteilzeit an. Im Gegenzug stellte die Nationalparkverwaltung den Biologen Dr. Christoph Heibl, die pädagogische Mitarbeiterin am Wildniscamp am Falkenstein Gunta Kalnina und zur Unterstützung der Nationalparkwacht Michael Schreder neu ein.

Günther Busch, Branchensekretär IG-Bau berichtete von den aus Sicht der Gewerkschaft positiven Tarifabschlüssen und der "Rente mit 67".

Betriebsarzt Dr. Hiendl befasste sich in seinem Vortrag über "Auffälligkeiten" von Mitarbeitern im Arbeitsalltag und bat eindringlich darum, nicht mit "Stillschweigen" darüber hinwegzusehen; denn Suchtkrankheiten, z. B. Alkoholmissbrauch, entstehen nicht von heute auf morgen.

Das Thema Arbeitssicherheit sprach Hubert Döringer in seinem Referat an und berichtete von zwei vorgesehenen Ersthelferausbildungen in diesem Jahr sowie anstehenden arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen. Alle Waldarbeiter erhalten zu dem ein Faltblatt über die zunehmende Gefahr von Zeckenbissen und wie diese aktenkundig zu machen sind.

Forstrat Reinhold Weinberger berichtete über die Beschaffung von Sicherheitskleidung und anstehende Fortbildungen zur Verbesserung der Arbeitssicherheit.

Forstdirektor Karl Barthmann informierte die Mitarbeiter ausführlich über die neue Entgeltordnung des Tarifvertrages für den Öffentlichen Dienst - Bereich Länder (TV-L). Im Wesentlichen ergeben sich dadurch für die Beschäftigten keine Änderungen. Auch im neuen Tarifvertrag erfolgt die jeweilige Eingruppierung nach Leistungsmerkmalen. Höhergruppierungen bedürfen wie bisher einer Anhebung der Tätigkeitsmerkmale.

Nach 5 ½ Stunden abwechslungsreicher und informativer Vorträge schloss Personalratsvorsitzender Josef Nußhardt die insgesamt sehr harmonisch abgelaufene Personalversammlung.

Rainer Pöhlmann

Bildunterschrift

Personalratsvorsitzender Josef Nußhardt (links) und Nationalparkleiter Dr. Franz Leibl gratulierten anlässlich der Personalversammlung Forstwart Walter Hackl zu seinem "runden" Geburtstag.

Foto Alice Altenecker